



Zinskommentar

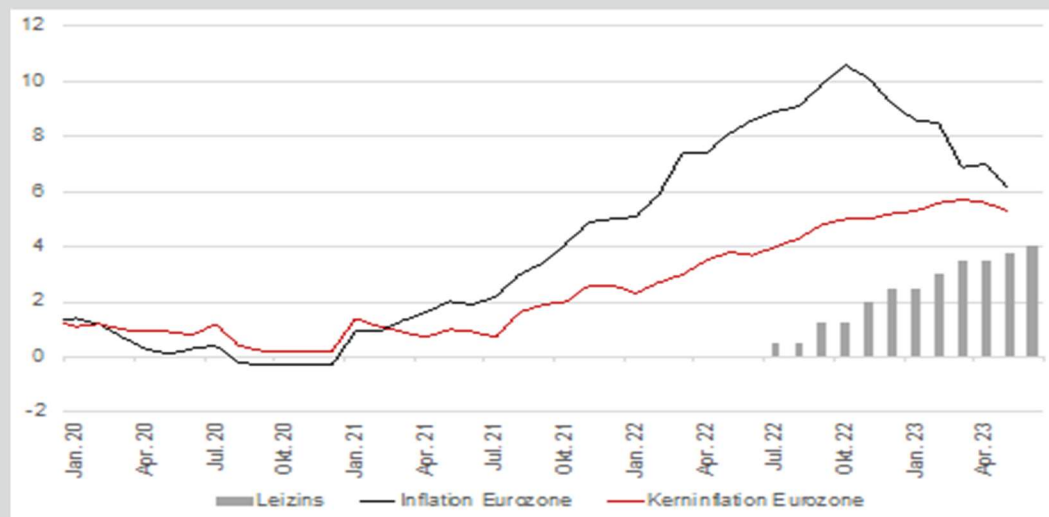
27.06.2023

Mitte Juni erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins um weitere 25 Basispunkte auf inzwischen 4,0 Prozent. Nach zahlreichen Zinserhöhungen zwischen 25 und 75 Basispunkten in diesem und letzten Jahr scheint die Notenbank langsam das Tempo rauszunehmen. Dies ist auch bitter nötig, denn die europäische Wirtschaft beginnt langsam unter den anziehenden Finanzierungsbedingungen und der daraus resultierenden sinkenden Nachfrage zu leiden. Ist damit der Höhepunkt der Leitzinsen erreicht? Gehen wir in der heutigen Ausgabe des Zinskommentars dieser Frage nach.

Zins-Peak erreicht?

Erst rund 6 Monate nach der ersten Zinserhöhung im Juli 2022 hat die Inflation in der Eurozone ihren Höhepunkt überschritten (Vgl. Abbildung 1). Dies beschreibt deutlich, dass Leitzinserhöhungen oder andere geldpolitische Maßnahmen Zeit brauchen, um sich in der Wirtschaft zu entfalten. Fachkreise schätzen gar, dass es rund 12 Monate benötigt, bis sich Leitzinserhöhungen vollkommen in der Wirtschaft auswirken. Es stehen sicherlich auch noch andere Faktoren in Zusammenhang mit dem Inflationsabfall letzten Jahres, wie z.B. die Stabilisierung des Gasmarktes und der Rückgang der Rohstoffpreise.

Abbildung 1: Inflations- und Leitzinsentwicklung in der Eurozone



Quelle: EZB (2023), Eurostat (2023); eigene Darstellung

Geschäftsbanken benötigen Zeit, um die höheren Zinsen in Form von höheren Kreditkosten an Unternehmen und Verbraucher weiterzugeben. Verschärfte Finanzierungsbedingungen stellen den wichtigsten Hebel bei der Senkung der Nachfrage und damit der Inflation dar. Der angenommene Zeitversatz zwischen Maßnahmenankündigung und Maßnahmenentfaltung bedeutet also, dass ein wesentlicher Teil der Zinserhöhung noch gar nicht vollumfassend in der europäischen Wirtschaft angekommen ist. Das könnte die EZB dazu verleiten über das Ziel hinaus zu schießen und die Wirtschaft in eine Rezession zu stürzen. Schon jetzt verdichten sich die Anzeichen einer stagnierenden Wirtschaft. Im Juni fiel der ifo Geschäftsklimaindex unter die 90-Prozent-Marke und auch die deutsche Industrie erhielt im April 0,4 Prozent weniger Aufträge gegenüber dem Vormonat.

Je größer der beschriebene Zeitversatz, desto größer die Gefahr, dass die EZB die Zinsen entweder zu weit anhebt oder zu spät absenkt. Ersteres ist bereits der Fall gewesen, da die EZB viel zu spät und dafür mit stärkeren Zinsanhebungen auf die anziehende Inflation im Jahr 2021 reagiert hat. Letzteres könnte ebenso geschehen, sollte die EZB die Zinsen weiter anheben und nicht geduldig auf die Entfaltung der letzten Zinserhöhungen warten. Die erschlaffende Nachfrage sollte die Wirtschaft und damit die Preise weiter ausbremsen, womit keine weiteren Zinserhöhungen nötig wären. In der Kommunikation der EZB ist davon jedoch noch keine Rede, womit weitere Zinserhöhungen nicht vollkommen ausgeschlossen sind. Nur eine Rezession kann die steigenden Preisauftriebe nachhaltig beenden. Bis dahin werden kurzfristige Zinsen steigen oder am Peak verharren.

Einen wunderschönen Tag wünscht
Ihr Kurt Neuwirth



IMPRESSUM

Neuwirth Finance GmbH_Gautinger Straße 6_82319 Starnberg_Telefon: +49-(0)8151 - 555 098-0_E-Mail:
<mailto:info@neuwirth.de>_Web: www.neuwirth.de_Geschäftsführer: Kurt Neuwirth_Registergericht: Amtsgericht
München_HRB München: 166347_Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz: DE 253 31 04 34

Haftungs-, Datenschutz und Schutzrechtshinweise

Die Informationen und Prognose zur aktuellen Zinsentwicklung dienen lediglich der aktuellen Information. Sie stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Produkten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Strategie in irgendeiner Rechtsordnung dar und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen im Erstellungszeitpunkt. Diese Prognose wurde ohne Berücksichtigung der Zielsetzung, der finanziellen Situation oder der Bedürfnisse eines bestimmten Empfängers erstellt. Die Neuwirth Finance GmbH lehnt jede Haftung für Verluste aus der Verwendung dieser Informationen ab. Der Bericht enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen,

übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Links auf fremde Webseiten: Inhalte fremder Webseiten, auf die wir direkt oder indirekt verweisen, liegen außerhalb unseres Verantwortungsbereiches und machen wir uns nicht zu Eigen. Für alle Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung der in den verlinkten Webseiten aufrufbaren Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der verlinkten Webseiten.

Urheberrechte und Markenrechte: Alle auf dieser Website dargestellten Inhalte, wie Texte, Fotografien, Grafiken, Marken und Warenzeichen sind durch die jeweiligen Schutzrechte (Urheberrechte, Markenrechte) geschützt. Die Verwendung, Vervielfältigung usw. unterliegen unseren Rechten oder den Rechten der jeweiligen Urheber bzw. Rechteinhaber.

Hinweise auf Rechtsverstöße: Sollten Sie innerhalb unseres Internetauftritts Rechtsverstöße bemerken, bitten wir Sie uns auf diese hinzuweisen. Wir werden rechtswidrige Inhalte und Links nach Kenntnisnahme unverzüglich entfernen.

Datenschutzhinweise:

Wir schützen Ihre persönlichen Daten gemäß den Vorgaben der DSGVO. Wie wir diese verarbeiten, erfahren Sie in unserem Merkblatt zum Datenschutz, das Sie unter <https://www.neuwirth.de/rechtliches/datenschutzerklaerung> abrufen können.

Datenschutzhinweise zum Newsletter:

Sie empfangen unseren Newsletter mit Informationen auf Grund unserer Geschäftsbeziehung und/oder Ihrer vorhergehenden Einwilligung. Mit diesem Newsletter analysieren wir durch individuelle Messungen, Speicherungen und Auswertungen die Öffnungsraten und der Klickraten in Empfängerprofilen zu Zwecken der Gestaltung künftiger Newsletter entsprechend den Interessen unserer Leser. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft jederzeit durch die Abbestellung des Newsletters widerrufen werden.

Sollten Sie unseren Service nicht mehr in Anspruch nehmen wollen, klicken Sie bitte [hier](#).